



**Gaumenkitzel**

Von Sascha und Walter Stemberg

**Kleine Fleischkunde, erster Teil**

Wir wollen Ihnen heute einige Tipps geben, woran man gutes Fleisch erkennt. Wir kaufen nur marmoriertes, also von kleinen Fetttückerchen durchzogenes Fleisch. Es ist nach der Zubereitung saftiger und hat einen besseren Geschmack, denn Fett ist ein wichtiger Geschmacksträger.

Das Futter ist genauso wichtig. Generell gilt bei der Fütterung: Was das Tier frisst, schmecken wir später im Fleisch. Das Lammfleisch eines Tieres, das sich im Niederbergischen auf der Wiese ernährt, schmeckt anders als das Fleisch eines Tieres, das Gras auf den Deichwiesen der Nordsee gefressen hat. Das Schlachttier spielt ebenfalls eine große Rolle. Fleischliebhaber

ANZEIGE

**Edles aus Edelstahl**  
**L. HEINEN**  
Das Original

Katalog kostenlos!  
[www.lizzy-heinen.de](http://www.lizzy-heinen.de)

wissen, dass Tiere, die ausgewachsen und älter sind, ein besseres Geschmackserlebnis ergeben.

Art und Dauer der Bewegung haben einen positiven Einfluss auf die Marmorierung und auf den Geschmack. Letztlich werden nur jene Tiere unseren Ansprüchen gerecht, die artgerecht aufgezogen wurden. Fleischkauf ist Vertrauenssache, achten Sie auf Qualität und nicht nur auf den Preis. Lieber einmal weniger Fleisch essen, dafür besser.

■ Nächste Woche:  
Die perfekte Zubereitung

**Düsseldorf feierte das Dorotheum**



Gert-Friedrich Prinz von Preußen (l.) mit Linni Teriet und Andreas Kuhoff



Christine Uecker mit Sabine Crasemann, Langen Foundation Neuss



**Treffpunkt**  
Brigitte Pavetic Tel. 0211/964 88 161

Das Dorotheum ist das größte Auktionshaus für Kunst und angewandte Kunst in Mitteleuropa und im deutschsprachigen Raum. Es wurde jetzt 303 Jahre alt und ist damit eines der ältesten Auktionshäuser weltweit. In der Düsseldorfer Niederlassung des österreichischen Unternehmens wurde das Jubiläum mit einer exklusiven Party gefeiert.

Der Kempener Verleger Hendrik te Neues erzählte dabei von seinem aktuellen Großprojekt „South Africa“ mit Fotograf Michael Polizza. „So kurz vor der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika läuft die Promotion auf Hochtouren.“ Barbara Sturm, Lebensgefährtin des Schauspielers George Hamilton, entwickelt gerade ihre Kosmetiklinie weiter. „Im Sommer gibt's eine spezielle Pflegelinie im Internet“, sagte die Ärztin, in deren Kö-Praxis auch Hollywood-Stars wie Nick Nolte ein- und ausgehen. Auf einen Crémant und feine Häppchen kam der Düsseldorfer Designer Steffen Schraut vorbei, der schon an der Sommer-Kollektion 2011 arbeitet: Edel und luxuriös wird die Modelinie, und sie lebt von den Farben Khaki, Braun und Sand.“ Gastgeberin Petra Schäpers, seit 2003 Leiterin der Dorotheum-Repräsentanz in Düsseldorf, bilanzierte am Ende des Abends froh: „Die Symbiose aus Kunst und Society hat perfekt geklappt.“



Modedesigner Steffen Schraut mit Schauspielerin Janine Burch



Dorothee Gräfin von Posadowsky, E.on, Reiterin Nadine Capellmann (r.)



Modedesignerin Barbara Schwarzer mit Ehemann Klaus



Moderator Ingo Nommsen mit seiner Lebensgefährtin Mara Bergmann



Dorothee Achenbach, Kunstexperte, Johannes Adams, „The New Yorker“



Susanne Asbrand-Eickhoff, Petra Schäpers, Barbara Sturm (v.l.)



Herbert K. Meyer, Siemens, Michael Grütering, Arbeitgeberverband (r.)

**Medientreff**

Mediterranes Flair gönnte In-Treff-Organisator Axel Polheim seinen Gästen im Düsseldorfer Kesselhaus. Beim Medientreff stellte der spanische Generalkonsul Manuel Viturro den Netzwerkern seine Heimat vor. Heiß diskutiert wurde außerdem die Landtagswahl.



Dorkas Kiefer (l.) und Tanja Schleiff, Theater an der Kö



Christoph Meyer, Intendant der Rheinoper, mit Claus Groth (r.)



Kongress-Organisatorin Alex Iwan, DJ Axellent

**Kongress der Kreativen**

Kreative Köpfe, die international tätig sind, versammelten sich in Düsseldorf. Bei einem Fachkongress zur Kultur- und Kreativwirtschaft mit dem Titel „Creative-Heimat“ diskutierten sie über Strategien und Visionen ihrer Branche. Ein Initiator des Kongresses

war das NRW-Wirtschaftsministerium. „Wir haben das Potenzial in unserem Bundesland erkannt, umso mehr brauchen wir jetzt ein starkes gemeinsames Auftreten“, bekräftigte Werner Lippert, Leiter des renommierten NRW-Forums in Düsseldorf.



Eva Gronbach, Designerin aus Köln



Wirtschaftsministerin Christa Thoben



Dieter Gorny, Kreativdirektor Ruhr 2010



Kunstsammler Christian Boros



Werner Lippert, Leiter NRW-Forum

ANZEIGE

**Navigierte Implantologie in der Kaiserberg Klinik**  
**Feste Dritte an einem Tag**

Bei einer Implantation in unserem Hause können Sie sich auf die Erfahrung von mehr als 2.000 gesetzten Implantaten jährlich verlassen. Durchgeführt werden die OP's im sterilen Klasse 1 OP, um absolute Keimfreiheit zu garantieren und so unnötige Entzündungsrisiken ausschließen zu können. Wir setzen seit 9 Jahren, als eine der ersten Kliniken deutschlandweit, Implantate mit Hilfe von 3 dimensionaler Diagnostik und einem Navigationssystem. Das bedeutet für unsere Patienten eine zehn mal präzisere Implantation als bei einem konventionellem Eingriff, schnellere Wundheilung als auch ein zeitlich extrem verkürzter Eingriff.



Ist es nach heutigem Stand von Medizin und Technik möglich, jedem Patienten eine implantologische Versorgung anbieten zu können?

Dr. Meissen, MSc: Ja, das ist es. Natürlich unterscheiden sich die Therapien je nach gesundheitlicher Situation, Zustand des Kieferknochens und selbstverständlich auch nach Wunsch des Patienten. Entscheidend ist was für den Patienten in seiner Situation optimal ist.

Wie ist Ihr Behandlungsablauf bei einer Implantation?

Dr. Meissen, MSc: Um unseren Patienten eine risikoarme und minimalinvasive Implantation anbieten zu können, bedarf es einer Spezialisierung im Bereich der Implantologie, als auch der Gerätekombination von NEWTOM und der Implantatnavigation ROBODENT bzw. NobelGuide. So sind wir in der Lage jedem Patienten Implantate anbieten zu können, die in vielen Fällen sogar sofort belastbar sind. Bei der Notwendigkeit eines Kieferknochenaufbaus, wird dieser mit körpereigenem Knochen aus der benachbarten Kieferregion durchgeführt. Zu Beginn der Behandlung kommt ein digitaler Volumetomograph (NEWTOM) zum Einsatz. Dieser erstellt dreidimensionale Bilder des Patientenkiefers, der Zahnsituation und der Lage der Gesichtsnerven. Die moderne 3D-Röntgentechnik ist um ca. 80% strahlungärmer als vergleichbare CT-Aufnahmen. Diese höchstpräzise Diagnostik ermöglicht eine zuverlässige Planung sowohl der Implantation als auch der Prothetik. Alle Wünsche des Patienten werden in Zusammenarbeit mit unserem hauseigenen Zahn-technikermeister ausführlich besprochen.

Nun folgt die Prothetikerstellung durch Computersimulation und anschließen der Fertigung auf modernsten CNC-Keramikfräsmaschinen. Das übliche Warten auf die Prothetikversorgung wird so extrem verkürzt. Jetzt wird eine Behandlungsbohrschablone gefertigt, die bei der Implantation die genaue Position der Implantate im Kiefer vorgibt. Danach erfolgt der eigentliche Eingriff in unserem vollsterilen Klasse 1 OP. Die vorgefertigte Bohrschablone wird am Kiefer des Patienten fixiert, die Implantatlager gebohrt und Implantate eingeschraubt.

Da die Schleimhaut nicht mehr aufgeschnitten werden muss, verkürzt sich die Einheilzeit immens. Direkt nach dem Einschrauben der Implantate wird die Prothetik eingesetzt. Anschließend verlässt der Patient die Klinik mit feststehenden und schönen Zähnen.

Wie wichtig ist ein steriler Klasse 1 OP?

Dr. Meissen, MSc: Sehr wichtig. Implantationen sollten ausschließlich in vollsterilen OP Räumen durchgeführt werden. Der Patient darf nicht vergessen, dass es eine Operation ist, bei der alle unnötigen Risiken ausgeschlossen werden müssen. Unsere Erfolgsquote beim Setzen von Implantaten liegt bei 99%.

Wie lange dauert die OP?

Dr. Meissen, MSc: Der erfahrene Implantologe braucht bei dieser Methode für das Setzen von sechs Implantaten circa 20 Minuten. Wir sind nicht nur in der Lage schneller und zudem auch noch 10 mal genauer zu implantieren, sondern können Patienten mit

schwieriger Knochen- oder Zahnsituation Implantatlösungen anbieten, denen diese Möglichkeit sonst verwehrt bleibt.

Vielen Dank für die interessanten Ausführungen.

Das Leistungsspektrum der implantologischen Abteilung der Kaiserberg Klinik:

- Implantation durch Spezialisten mit Zusatzstudium zum Master of Science, Implantology
- 3D Planung für Sicherheit, perfekte Funktion und Ästhetik für Patienten, denen sonst eine implantologische Lösung verwehrt bleibt
- Implantatnavigation (ROBODENT® / Nobelguide™)
- Sofortbelastung und Sofortimplantation
- 10 Jahre Garantie auf Implantate
- Erfahrung von über 2000 Implantaten jährlich
- Unsere Erfolgsquote beim Setzen von Implantaten liegt bei über 99%
- Allergietestung der Materialien durch Allergologen möglich
- Eigenes Dental-Meisterlabor
- Vollkeramische Kronen und Implantate aus Zirkonkeramik
- Implantation im vollsterilen Klasse 1 OP
- Stationäre Aufnahme im 5 Sterne Ambiente

Für nähere Informationen vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin oder besuchen Sie unseren kostenlosen Informationsabend am 04.05.2010 um 19.30 Uhr. Referent ist Dr. Richard J. Meissen, MSc. Um Anmeldung wird gebeten.

**Kaiserberg Klinik**

Fachklinik für Ästhetische Zahnmedizin, Implantologie, Plastische und Ästhetische Chirurgie GmbH

Mülheimer Str. 48 • 47057 Duisburg  
Tel. 0203 - 39360 • Fax 0203 - 3936199  
E-mail: info@kaiserberg-klinik.de  
[www.kaiserberg-klinik.de](http://www.kaiserberg-klinik.de)



Vollkeramischer Zahnersatz



Dirk Elbers, Oberbürgermeister Düsseldorf, und Gattin Astrid



Ex-Verkehrsminister Oliver Witte (l.) mit Thomas Jarzombek

**Meisterfeier**

Sie paulten, sie schwitzten, sie siegten am Ende: Das große Finale für ausgezeichnete Friseure, KFZ-Köner oder Tischler ist jedes Jahr die Meisterfeier auf Einladung der Handwerkskammer. Die Düsseldorfer Einrichtung bat zum Umtrunk und wichtige Vertreter aus Politik und Wirtschaft stießen mit den neuen Meistern an.



Jürgen Rüttgers mit Thomas Köster (l.) und Wolfgang Schulhoff (r.)



Frank Schätzing, Produzent Michael Souvignier und Michael Viehof (v.l.)



Ex-Fußballtrainer Rainer Bonhof kam mit seiner Ehefrau Roswitha

**Kunst-Party**

Als Top-Filmproduzent machte sich Michael Souvignier längst einen Namen: Ihm verdanken wir die Aufsehen erregenden TV-Produktionen „Contergan“ und „Frau Böhm sagt Nein“. In Düsseldorf stellte er nun seine Fotografien aus New York und Marrakesch vor – begleitet von viel Prominenz.



Schauspielerin Jenny Jürgens und ihr Ehemann Thomas Druyen



TV-Kult-Lady mit Kunstsin: Erika Berger und Manfred Meyer



Unternehmer Klaus Viehof an der Seite seiner Gattin Sabine

ANZEIGE

**Ferrari California**

**LUEG sportivo**

Düsseldorfer Str. 217 • 40667 Meerbusch  
Josef Thielen • Telefon 02132/9154-30

Am Flughafen Dortmund  
Gottlieb-Daunler-Str. 1 • 59439 Holwickede  
Niels Rodewald • Telefon 02301/94936-25  
[www.lueg-sportivo.de](http://www.lueg-sportivo.de)



Anita Kappenstein mit Frank Ebach, Direktor BHF Bank Köln

**Vortrag**

Die Niederlassung der Kölner BHF Bank lud zu einem exklusiven Vortragsabend in die Marienburg ein. Als Referent für diesen Abend engagierte das Bankhaus den Leiter des Instituts der Deutschen Wirtschaft, Professor Michael Hüther. Er sprach über „Gestaltungsfragen für die Wirtschaft“.



Mareen Daniel, Leonie John von Freyend, Stéphanie Brüggemann (v.l.)